



WOCHENINFORMATION DER STIFTSPFARRE

MARIA KIRCHBÜCHEL-ROTHENGRUB

Pfarrmoderator P. Mag. Charbel Schubert O.Cist.

Pfarrgasse 9, A-2732 Willendorf am Steinfeld

☎ 02620/2228 📞 06767143166

✉ pfarre.Kirchbuechl@katholischekirche.at 🌐 www.kirchbuechl.at

VIERTER SONNTAG DER OSTERZEIT

25. April 2021

Vierter Sonntag der Osterzeit

Lesejahr B

1. Lesung:

Apostelgeschichte 4,8-12

2. Lesung: 1. Johannes 3,1-2

Evangelium:

Johannes 10,11-18



Ulrich Loose

» Ich bin der gute Hirt; ich kenne die Meinen und die Meinen kennen mich, wie mich der Vater kennt und ich den Vater kenne; und ich gebe mein Leben hin für die Schafe. Ich habe noch andere Schafe, die nicht aus diesem Stall sind; auch sie muss ich führen und sie werden auf meine Stimme hören; dann wird es nur eine Herde geben und einen Hirten. «

Der gute Hirt gibt sein Leben hin für die Schafe

+ Aus dem heiligen Evangelium nach Johannes

In jener Zeit sprach Jesus: Ich bin der gute Hirt. Der gute Hirt gibt sein Leben hin für die Schafe. Der bezahlte Knecht aber, der nicht Hirt ist und dem die Schafe nicht gehören, sieht den Wolf kommen, lässt die Schafe im Stich und flieht; und der Wolf reißt sie und zerstreut sie. Er flieht, weil er nur ein bezahlter Knecht ist und ihm an den Schafen nichts liegt. Ich bin der gute Hirt; ich kenne die Meinen und die Meinen kennen mich, wie mich der Vater kennt und ich den Vater kenne; und ich gebe mein Leben hin für die Schafe. Ich habe noch andere Schafe, die nicht aus diesem Stall sind; auch sie muss ich führen und sie werden auf meine Stimme hören; dann wird es nur eine Herde geben und einen Hirten. Deshalb liebt mich der Vater, weil ich mein Leben hingebe, um es wieder zu nehmen. Niemand entreißt es mir, sondern ich gebe es von mir aus hin. Ich habe Macht, es hinzugeben, und ich habe Macht, es wieder zu nehmen. Diesen Auftrag habe ich von meinem Vater empfangen. (Joh 10, 11–18)

Liebe Brüder und Schwestern!

„Ich habe noch andere Schafe, die nicht aus diesem Stall sind ...“ – dieser Satz hat es in sich. Er warnt vor jedem Anspruch auf Exklusivität, den gerade manche von denen, denen das schöne Bild vom Guten Hirten noch etwas sagt und mehr noch: am Herzen liegt, immer mal wieder erheben: Jesus ist exklusiv unser Hirte. Er wacht über uns, er kennt uns, er ist ausschließlich für uns gestorben.

So menschlich solches Denken sein mag, so wenig entspricht es dem Denken Jesu. Er lässt sich nicht vereinnahmen von einzelnen Gruppen mit ihren eigenen Vorstellungen. Seine Hingabe ist grenzenlos und nicht „auf einen, auf meinen Stall“ beschränkt. Nicht einmal auf die „christlichen Ställe“. Wer zu den Meinen gehört, die Jesus kennt und die Jesus kennen – das vermag kein Mensch zu sagen, das weiß alleine Gott. Eine tröstliche Gewissheit, denn so falle ich selbst auch nicht aus der Fürsorge Gottes. Bin ich doch allzu oft kein blühend weißes Schaf, sondern eher oft grau, manchmal schwarz. Doch auch das ist wieder eine menschliche Farbenlehre, die klassifiziert und einengt, wo Gott doch die Weite ist, die niemanden ausschließt. Keine anonyme Weite, denn in Gottes Grenzenlosigkeit geht der Einzelne, gehe ich nicht unter.



Einen gesegneten Gutenhirten Sonntag und
zwei gute Wochen wünscht Ihnen:

P. Charbel Schubert OCist

Maiandachten

Im Monat Mai ehren wir besonders Maria, die Mutter unseres Herrn und Erlösers Jesus Christus. In Maria begegnen wir einer bodenständigen Frau, die ein klares Ja zu Gottes Willen ausgesprochen hat. Maria zeichnet Hingabe, Treue, Vertrauen und Hilfsbereitschaft aus. Diese Haltung lässt sich mit Demut („humilitas“) beschreiben, was zusammenhängt mit „humus“, Erdboden, mit dem, was ganz unten ist. Einen Titel den Maria auch hat ist der Knotenlöserin. Jeder von uns hat mit Knoten schon seine Erfahrungen gemacht. Kaum zieht man am falschen Schuhband, schon ist ein Knoten drin. Maria ist eine Helferin, an die wir uns vertrauensvoll mit unseren „Knoten“ wenden können. So feiern wir am 2. Mai um 18 Uhr beim Kreuz am der Strelzhofer Str. unsere erste Maiandacht in diesem Jahr.



Anbetungstag in der Thomaskapelle



Wir beten für dich
Von 8-18 Uhr



@P_CHARBEL_SCHUBERT_

ROTHENGRUB, NIEDERÖSTERREICH, AUSTRIA

Anbetung in der Thomaskapelle

Bereits seit dem 29.01 haben wir in der Thomaskapelle in Rothengrub einen Anbetungstag eingeführt und ich freue mich über die wachsende Teilnahme. Um mehr Betern die Gelegenheit zur Anbetung zu geben, wird ab nächsten Freitag die hl. Messe wieder um 7:30 Uhr sein und ab 8 Uhr die Anbetung beginnen. So besteht die Möglichkeit die Anbetung nach 18 Uhr zu erweitern. Anbeten heißt, das Allerheiligste Sakrament arbeiten zu lassen. Bei der eucharistischen Anbetung lernt der Anbeter, nicht mehr seinen Willen für Gott zu tun, sondern den Willen Gottes zu tun. Im Evangelium wirkte Jesus Wunder, wenn er in einem Herzen Glauben fand. Christus schenkt ihnen die notwendigen Gnaden, um auf einem authentischen Weg der Bekehrung in seiner Nachfolge voranschreiten zu können. Durch die Anbetung sind die Beter gedrängt, sich verstärkt für ihre Gemeinschaft einzusetzen und auch für den Missionsauftrag der Kirche zu engagieren.

Aktualisierte Rahmenordnung zur Feier öffentlicher Gottesdienste

Die Rahmenordnung zur Feier öffentlich zugänglicher Gottesdienste wurde mit 23.3.21 aktualisiert. Die Feier öffentlicher Gottesdienste wird in gebotener Kürze und mit eingeschränkter Sitzplatzanzahl gefeiert. Für diese gelten die folgenden Bestimmungen:

- Wer zur Feier der Heiligen Messe kommt, muss beim Betreten des Kirchenraums die Hände desinfizieren, eine **FFP2-Maske** tragen und sich auf einen der markierten Plätze zu begeben. Bitte halten Sie zu anderen Personen einen Abstand von 2m ein. Unterlassen Sie das Singen und unnötiges Sprechen. Besonders beim Betreten und Verlassen der Kirche.
- Menschenansammlungen vor und nach den Gottesdiensten vor den Ein- und Ausgängen müssen unbedingt vermieden werden.
- Während des gesamten Gottesdienstes, auch beim Gang zur Kommunion ist eine **FFP2-Maske** zu tragen. Auch hierbei ist ein Mindestabstand von **2m** einzuhalten.
- Wer krank ist, sich krank fühlt oder bei wem der Verdacht auf eine ansteckende Erkrankung besteht, darf nicht teilnehmen.
- Die gemeinsamen Feiern von Erstkommunion und Firmung entfallen und **sind auf einen späteren Zeitpunkt** zu verschieben.
- Die Feiern von Taufen und Trauungen sind im kleinsten Kreis möglich.
- Die Beichte kann nur außerhalb des Beichtstuhles stattfinden, bevorzugt in einem ausreichend großen und gut durchlüfteten Raum, in dem die gebotenen Abstände gewahrt bleiben können. Bei der Krankenkommunion und der Krankensalbung wäscht sich der Priester Vor und nach den liturgischen Vollzügen gründlich die Hände oder desinfiziert sie.
- „Für Begräbnismessen in der Kirche gelten obige Regeln, am Friedhof und in Aufbahrungshallen gelten die staatlichen Regelungen, die derzeit eine Höchstzahl von **50 Personen** vorsehen.“

Die Feier öffentlicher Gottesdienste findet laut Gottesdienstordnung statt. Wenn an einem Wochentag ein Requiem ist entfällt die Wochentagsmesse. Um an einem der Gottesdienste teilnehmen zu können, müssen Sie die oben genannten Bedingungen erfüllen. Um das Sakrament der Krankenkommunion oder die Krankensalbung zu empfangen bitte ich Sie mich telefonisch (02620/2228; 0676/7143166) zu kontaktieren.

Es gibt in der Pfarrkirche auf dem Kirchbüchl 55 Sitzplätze die mit (Sitzplatz) markiert sind. Bitte benützen Sie solch einen Sitzplatz. Personen die gemeinsam im gleichen Haushalt leben können gemeinsam in einer Bank sitzen müssen aber darauf achten, dass die Bank vor ihnen frei bleibt damit der Mindestabstand von 2m zu Personen, die nicht im selben Haushalt leben eingehalten wird. Damit jeder die Möglichkeit bekommt die Hl. Messe besuchen zu können gibt es neben der Sonntagsmesse um 10 Uhr auch eine Vorabendmesse am Samstag um 18:30 Uhr mit vorherigen Rosenkranz und eucharistischen Segen. Bitte nehmen auch den Termin der Vorabendmesse wahr so können den Sonntagsgottesdienst mehr als hundert Personen besuchen. Es ist mein Ziel möglichst vielen die Teilnahme an den Gottesdiensten und zu den Sakramenten zu ermöglichen. Wer aus gesundheitlichen Gründen Bedenken hat oder verunsichert ist, ist eingeladen, daheim als Hauskirche Gottesdienst zu halten und sich im Gebet mit anderen zu verbinden; und Gottesdienstübertragungen in Radio, Fernsehen, Live- stream3 etc. zu nützen.

Gottesdienstordnung vom 18. April – 02. Mai 2021

Sonntag 18. April 3. SONNTAG DER OSTERZEIT	10.00 Uhr Große Wallfahrt in Maria Kirchbüchl Intention: für die Pfarrgemeinde
MONTAG 19. April vom Tag	18:00 Uhr Hl. Messe in der Thomaskapelle – Willendorf Intention:
Dienstag 20. April vom Tag	18:00 Uhr Hl. Messe in der Thomaskapelle – Willendorf Intention:
Mittwoch 21. April Hl. Anselm	18:00 Uhr Hl. Messe in der Thomaskapelle – Willendorf Intention:
Donnerstag 22. April vom Tag	18:00 Uhr Hl. Messe in der Thomaskapelle – Willendorf Intention:
Freitag 23. April WEIHE DER METROPOLITANKIRCHE	07:30 Uhr Hl. Messe in der Thomaskapelle – Willendorf Intention: 8-18 Uhr Anbetung in der Thomaskapelle – Willendorf
Samstag 24. April vom Tag	18:00 Uhr Rosenkranz 18:30 Uhr Hl. Messe in Maria Kirchbüchl Intention:
Sonntag 25. April 4. SONNTAG DER OSTERZEIT	10.00 Uhr Hochamt in Maria Kirchbüchl Intention: für die Pfarrgemeinde 11.15 Uhr Taufe von Ben Buchegger in Maria Kirchbüchl
MONTAG 26. April vom Tag	18:00 Uhr Hl. Messe in der Thomaskapelle – Willendorf Intention:
Dienstag 27. April Hl. Petrus Kanisius	18:00 Uhr Hl. Messe in der Thomaskapelle – Willendorf Intention:
Mittwoch 28. April Hl. Ludwig Maria Grignion de Montfort	18:00 Uhr Hl. Messe in der Thomaskapelle – Willendorf Intention:
Donnerstag 29. April HL. KATHARINA VON SIENA	18:00 Uhr Hl. Messe in der Thomaskapelle – Willendorf Intention:
Freitag 30. April Hl. Pius V.	07:30 Uhr Hl. Messe in der Thomaskapelle – Willendorf Intention: 8-18 Uhr Anbetung in der Thomaskapelle – Willendorf
Samstag 01. Mai Hl. Josef, der Arbeiter	18:00 Uhr Rosenkranz 18:30 Uhr Hl. Messe in Maria Kirchbüchl Intention:
Sonntag 02. Mai 5. SONNTAG DER OSTERZEIT	10.00 Uhr Hochamt in Maria Kirchbüchl Intention: für die Pfarrgemeinde 18:00 Uhr Maiandacht beim Kreuz am der Strelzhofer Str.

Alle Termine gelten wegen der aktuellen Corona- Pandemie immer unter Vorbehalt.